

CHRISTOPH TIEMANN

**BIS DAS BLUT
GEFRIERT**

www.tiemann.tv

www.facebook.com/tiemann.tv

**Grusel-Geschichten von
MORD und WAHNSINN.
Aus KLASSIK und MODERNE.
Mit Klavierbegleitung.**

Tiemann testet ... Ihre Nerven!

Christoph Tiemanns neue Lese-Reihe „Bis das Blut gefriert“ ist die Einladung zu einer schaurigen Reise durch die düsteren Welten der Literatur: Edgar Allen Poe, H.P. Lovecraft, Charles Dickens und viele andere.

Mit Leichtigkeit springt der Schauspieler von einer Rolle in die Nächste: er haucht schizophrenen Mördern neues Leben ein, lässt mysteriöse Gestalten diabolisch kichern und lockt mit der säuselnden Stimme einer englischen Landlady junge Männer ins Verderben.

Gehüllt in unbehagliches Kerzenlicht und atmosphärisches Pianospiele erschafft Tiemann mit den brutal ausgewählten Texten ein „Ein-Mann-Kino für die Ohren“.

Lassen Sie sich von diesem Teaser erschrecken!

www.vimeo.com/tiemannTV/Grusel



Buchungen & Kontakt
Büro Christoph Tiemann

www.tiemann.tv
buero@tiemann.tv

Der Tiemann

Christoph Tiemann ist ein ebenso leidenschaftlicher wie lebendiger Sprecher und Vorleser:

Er genießt die Sprache, zelebriert deren Rhythmus, Farbe und Melodie und lässt diesen Genuss auch für seine Hörer spürbar werden. Er variiert geschickt Ton und Tempo - so gelingt es ihm immer, die Zuhörer mit auf die Reise durch den Text zu nehmen.



Tiemann ist seit mehr als 10 Jahren Autor und Sprecher beim Westdeutschen Rundfunk. Seit 2014 steht er auch für das WDR-Fernsehen mit seiner Reihe „Tiemann testet“ vor der Kamera.



Pressestimmen:

„... von unheilvollen Prophezeiungen bis zum augenzwinkernden britischen Humor, Tiemann bediente alle Register.“ (WN Münster)

„Das Schauspielern ergänzte das Vorlesen, egal ob verstörte Polizisten, die an Halloween grün vor Angst werden, oder wahnsinnige Mörder. Er konnte sie alle mimen und sehr überzeugend, wahrlich lebensecht zu Wort kommen lassen ...“ (WN Münster)

„Die Zuhörer lauschen gebannt - mucksmäuschenstill - und kalte Schauer laufen über ihre Rücken. Tiemanns Worte erschaffen Kino im Kopf.“ (WN Gronau)